

[Read free] Das Knigskind: Roman (Fortune de France 8)

Das Knigskind: Roman (Fortune de France 8)

Von Robert Merle

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #115781 in eBooksVerffentlicht am: 2011-02-01Erscheinungsdatum: 2011-02-01File Name: B004TQPROA | File size: 55.Mb

Von Robert Merle : Das Knigskind: Roman (Fortune de France 8) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Knigskind: Roman (Fortune de France 8):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Fesselnd! Von Viktoria Wie auch die Vorgänger, ist auch dieser Roman von Robert Merle kaum aus der Hand zu legen. Ursprünglich gab es den ersten Band der Reihe, Fortune de France, umsonst von zu Weihnachten. Ich muss zugeben, dass es mir erst ein wenig schwer fiel, in die Geschichte zu finden, aber plötzlich ist man drin und liest und liest und kauft alle weiteren Bände. Was mir besonders gefällt: Es ist ein wirklich fundierter historischer Roman und der geschichtliche Hintergrund ist nicht nur Nebensache wie in vielen anderen Büchern, die sich "historische Romane" nennen. Klar gefällt das nicht jedem, aber wenn man es gut findet, dass Daten und dargestellte Fakten auch wirklich stimmen und nicht nur herbeigezaubert sind, dann kann ich diese Reihe nur ans Herz legen. Selten hat es so viel Spaß gemacht, etwas über Geschichte zu lernen. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vom Knigskind über Kindknig zum Knig Von time-diver "Meine Herren, Ihr wisst, wie dieses Land regiert wird, wie wenig meine Person geachtet wird und dass man mir keinen Teil an den Geschäften des Reiches gewährt. Dem muss abgeholfen werden!" (Ludwig XII. gegenüber seinen engsten Vertrauten) Die Romanhandlung beginnt am 27.05.1610, dem Tag der Hinrichtung Ravaillac's, dem Mörder "Henri Quatres" und der darauf erfolgten Salbung seines neunjährigen Sohnes Ludwig XIII. in Reims..... für den seine Mutter Maria von Medici als Regentin eingesetzt ist. Ihr Favorit Concino Concini, Marquis D'Ancre hat jedoch großen Einfluss auf sie aus und lässt sich von ihr reich beschenken. Die Großen (Seigneurs) des Landes verfolgen eigene Machtinteressen. Sie lassen sich ihre Anwesenheit bei Hofe gut bezahlen und verwenden die so erhaltenen Mittel zum Aufstellen von Truppen. Der von Heinrich IV. für Notzeiten angesammelte Staatschatz und die Kriegskasse werden dadurch allmählich verschleudert und die von ihm aufgebaute Einigkeit des Landes droht zu zerfallen. Die machtgierige Maria von Medici, die auch ihren anderen Kindern keine mütterlichen Gefühle entgegenbringt, hält in den folgenden Jahren ihren Sohn Ludwig als "das Kind" bewusst klein und unterlässt jegliche Erziehung, die ihn auf die Wahrnehmung seines Königtums vorbereiten könnte. Als Nichte Kaiser Karls V. selbst habsburgerischer Abstammung, verheiratet sie den 14-jährigen Ludwig und dessen 12-jährige Schwester Elisabeth in einer Doppelhochzeit mit den Infanten des spanischen Erbfeindes. Dem von Agenten seiner Mutter ständig bespitzelten vermeintlichen Kind gelingt es jedoch einen engen Kreis von Vertrauten um sich zu scharen und durch einen Gewaltakt am 23.04.1617 auch faktisch zum König zu werden. "Das Königskind" ist der zweite Teil der Memoiren des Chevaliers Pierre-Emanuel de Siorac, der als Erster Kammerherr zu einem engen Vertrauten des jungen Königs wird. Pierre-Emanuel ist entgegen seinem nunmehr hundertjährigen Großvater Jean und seinem Vater Pierre, die keinem Liebesabenteuer aus dem Weg gingen, allein seiner Ulrike von Lichtenberg in treuer Liebe verbunden..... Der im Frühjahr 2004 verstorbene Autor Robert Merle hat auch mit dem achten Teil (von insgesamt 13) seines Epos "Fortune de France" einen Roman geschaffen, der aufgrund seiner Präzision das Prädikat "historisch" voll auf verdient. Der Leser erhält einen Einblick in die Machtverhältnisse Frankreichs des frühen 17. Jahrhunderts und wird Zeuge der letzten Versammlung der Generalstände (vor 1789), bei der erstmals ein gewisser Armand Jean du Plessis auftritt, der später als Kardinal Richelieu zum Architekt des Absolutismus werden soll. Psychologisch interessant ist besonders die Darstellung des Verhältnisses zwischen dem jungen König und seiner Mutter und wie sich Ludwig schließlich dieser demütigen Bevormundung entledigt. Der spannende Roman bietet zudem Information über Vorgeschichte und Hintergrund für die Alexandre Dumas Klassiker "Die drei Musketiere" und "Der Mann mit der Eisernen Maske" und ist mit 5 Sternen zu bewerten. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gut recherchiert Von jackie0 Robert Merle führt die Geschichte der Sioracs und der Könige Henry II bis Ludwig XIII kontinuierlich fort. Ludwig verliert seinen geliebten Vater Henry IV durch Mord. Maria von Medici, seine Mutter, wird durch eine Verfügung bis zur Amtsübernahme durch Ludwig die Regierungsgeschäfte übernehmen. Machtgierig und ihrer "Milchschwester" huldig, plündert und verzeuget sie den Staatsschatz an die Prinzen, denen sie mehr und mehr Einfluss nimmt und den Concini, die mehr und mehr Macht und Einfluss gewinnen. Die freudlose Jugend, lieblose Behandlung seiner Mutter treibt den kleinen erst 9-jährigen Ludwig in die politische und gesellschaftliche Isolation. Er lernt früh, sich eine Maske, handwerkliche sowie militärische Fertigkeiten zuzulegen und benutzt treue Gefolgsleute, immer auf der Hut vor Entdeckung, sich über die politische Lage zu informieren, während sich am Hof die Meinung über seine Schwäche und kindischen Neigungen verbreitet. Mit 13 Jahren wird er mit der gleichaltrigen Anna von Österreich, älteste Tochter Philipps von Spanien zur Sicherung der Regentschaft Maria von Medicis und der katholischen Liga verheiratet. Gleichzeitig heiratete seine geliebte Schwester Elisabeth den Thronfolger Spaniens. Ludwig, streng religiös erzogen, vollzieht die Ehe aus Scham und tiefer Abneigung vor den spanischen Ehrenjungfern nicht. Als die Bedrohung eines Mordanschlags am König unausweichlich scheint und die Staatskasse vollkommen geplündert werden soll, lässt Ludwig Concino ermorden, seine Mutter verbannen und übernimmt die Macht mit den Regierungsgeschäften. Währenddessen unterhält Pierre Emanuel Siorac ein Liebesverhältnis mit der wesentlich älteren deutschen Gräfin von Lichtenberg, der er sehr treu und ergeben ist. Durch die Vermittlung seiner Mutter, der Herzogin von Guise, erkaufte er sich die Stelle eines der ersten Kammerdiener und zieht in den Louvre. Wieder hat Robert Merle die französische Historie sehr gut recherchiert und beschrieben. Der Roman über die Geschichte der Sioracs, insbesondere Pierre Emanuels, ist für meinen Geschmack dabei ein wenig auf der Strecke geblieben. Dennoch für Liebhaber historischer Romane eine Kaufempfehlung.

Kurzbeschreibung Fortune de France - Schicksal Frankreichs: König Henri Quatre ist ermordet, und schon ist sein großes Werk, die Toleranz zwischen Katholiken und Protestanten, in Gefahr. Sein kleiner Sohn, gerade neun Jahre alt, wird bedrängt, isoliert, bespitzt von der eigenen Mutter, der machtgierigen Maria von Medici, und ihrem italienischen Günstling Concini. Robert Merle, der den Wortlaut des Edikts von Nantes ebenso gut kennt wie die Dossiers einer Hofdame, erzählt die dramatische Jugend Ludwigs XIII. Sieben Jahre braucht er - und verschwiegene Freunde wie seinen Ersten Kammerherrn Pierre-Emmanuel de Siorac - bis er durch einen Staatsstreich endlich König wird.

Kurzbeschreibung Fortune de France - Schicksal Frankreichs: König Henri Quatre ist ermordet, und schon ist sein großes Werk, die Toleranz zwischen Katholiken und Protestanten, in Gefahr. Sein kleiner Sohn, gerade neun Jahre alt, wird bedrängt, isoliert, bespitzt von der eigenen Mutter, der machtgierigen Maria von Medici, und ihrem italienischen Günstling Concini. Robert Merle, der den Wortlaut des Edikts von Nantes ebenso gut kennt wie die Dossiers einer Hofdame, erzählt die dramatische Jugend Ludwigs XIII. Sieben Jahre braucht er - und verschwiegene Freunde wie seinen Ersten Kammerherrn Pierre-Emmanuel de Siorac - bis er durch einen Staatsstreich endlich König wird.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Robert Merle wurde 1908 in Tébessa in Algerien geboren. Nach Schule und Studium in Frankreich war er von 1940 bis 1943 in deutscher Kriegsgefangenschaft. 1949 erhielt er den Prix Goncourt für seinen ersten Roman "Wochenende in Zuydcoote", 1952 gelang ihm ein weltweiter Erfolg mit "Der Tod ist mein Beruf". Robert Merle starb im März 2004 in seinem Haus in Montfort-l'Amaury in der Nähe von Paris.